

EG-Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

sili spray Haftlack

Überarbeitet am: 09.12.2016

Materialnummer: 10109

Seite 1 von 10

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

sili spray Haftlack

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Verwendung des Stoffs/des Gemischs

Haftlack für zahnärztliche Zwecke.

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

| | | |
|---------------------------|---|---------------------------|
| Firmenname: | DETAX GmbH & Co. KG | |
| Straße: | Carl-Zeiss-Strasse | |
| Ort: | D-76275 Ettlingen | |
| Telefon: | +49 7243/510-0 | Telefax: +49 7243/510-100 |
| E-Mail: | post@detax.de | |
| Internet: | www.detax.de | |
| Auskunftgebender Bereich: | Emergency number: +49 7243/510-0 This number is only obtainable during office hours (Monday - Thursday 8.00 a.m. - 5.00 p.m., Friday 8.00 a.m. - 4.00 p.m.) | |
| <u>1.4. Notrufnummer:</u> | 07243/510-0 Diese Nummer ist nur zu Bürozeiten besetzt (Mo. - Do. 08:00 - 17:00, Fr. 08:00 - 16:00) | |

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Gefahrenkategorien:

Aerosole: Aerosol 1

Schwere Augenschädigung/Augenreizung: Augenreiz. 2

Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition): STOT einm. 3

Gefahrenhinweise:

Extrem entzündbares Aerosol.

Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten.

Verursacht schwere Augenreizung.

Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

2.2. Kennzeichnungselemente

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung

Ethylacetat

Methylacetat

n-Hexan

Signalwort:

Gefahr

Piktogramme:



Gefahrenhinweise

H222

Extrem entzündbares Aerosol.

H229

Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten.

EG-Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

sili spray Haftlack

Überarbeitet am: 09.12.2016

Materialnummer: 10109

Seite 2 von 10

H319 Verursacht schwere Augenreizung.
 H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Sicherheitshinweise

P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.
 P211 Nicht gegen offene Flamme oder andere Zündquelle sprühen.
 P251 Nicht durchstechen oder verbrennen, auch nicht nach Gebrauch.
 P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
 P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
 P337+P313 Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
 P410+P412 Vor Sonnenbestrahlung schützen und nicht Temperaturen über 50 °C/122 °F aussetzen.

Hinweis zur Kennzeichnung

Gemäß der Verordnung (EG) 1272/2008, Art. 1 Nr. 5 (d) ist dieses Produkt als Medizinprodukt von der Kennzeichnungspflicht ausgenommen!

2.3. Sonstige Gefahren

Es liegen keine Informationen vor.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.2. Gemische

Chemische Charakterisierung

Silikonharz mit Lösemittelgemisch in Treibgas Mischung (Komplexes verflüssigtes Kohlenwasserstoffgemisch hauptsächlich bestehend aus Butan)

Gefährliche Inhaltsstoffe

| CAS-Nr. | Bezeichnung | | | Anteil |
|----------|---|--------------|------------------|-------------|
| | EG-Nr. | Index-Nr. | REACH-Nr. | |
| | Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP] | | | |
| 141-78-6 | Ethylacetat | | | 15 - < 20 % |
| | 205-500-4 | 607-022-00-5 | 02-2119752482-38 | |
| | Flam. Liq. 2, Eye Irrit. 2, STOT SE 3; H225 H319 H336 EUH066 | | | |
| 79-20-9 | Methylacetat | | | 1 - < 5 % |
| | 201-185-2 | 607-021-00-X | 02-2119752526-34 | |
| | Flam. Liq. 2, Eye Irrit. 2, STOT SE 3; H225 H319 H336 EUH066 | | | |
| 110-54-3 | n-Hexan | | | < 1 % |
| | 203-777-6 | 601-037-00-0 | | |
| | Flam. Liq. 2, Repr. 2, Skin Irrit. 2, STOT SE 3, STOT RE 2, Asp. Tox. 1, Aquatic Chronic 2; H225 H361f H315 H336 H373 H304 H411 | | | |

Wortlaut der H- und EUH-Sätze: siehe Abschnitt 16.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Nach Einatmen

Für Frischluft sorgen. Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt hinzuziehen (wenn möglich, Betriebsanweisung oder Sicherheitsdatenblatt vorzeigen).

Nach Hautkontakt

Mit reichlich Wasser abwaschen. Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.

Nach Augenkontakt

Bei Augenkontakt die Augen bei geöffneten Lidern ausreichend lange mit Wasser spülen, dann sofort

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

sili spray Haftlack

Überarbeitet am: 09.12.2016

Materialnummer: 10109

Seite 3 von 10

Augenarzt konsultieren.

Nach Verschlucken

Bei Erbrechen Aspirationsgefahr beachten. Sofort Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken.
Kein Erbrechen herbeiführen. Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Es liegen keine Informationen vor.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptomatische Behandlung.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung**5.1. Löschmittel****Geeignete Löschmittel**

Kohlendioxid (CO₂), Schaum, Löschpulver.

Ungeeignete Löschmittel

Wasser.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Extrem entzündbares Aerosol. Dämpfe können mit Luft explosionsfähige Gemische bilden.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Im Brandfall: Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.

Zusätzliche Hinweise

Zum Schutz von Personen und zur Kühlung von Behältern im Gefahrenbereich Wassersprühstrahl einsetzen.
Gase/Dämpfe/Nebel mit Wassersprühstrahl niederschlagen. Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln.
Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**

Alle Zündquellen entfernen. Für ausreichende Lüftung sorgen. Gas/Rauch/Dampf/Aerosol nicht einatmen.
Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Persönliche Schutzausrüstung verwenden.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Produkt nicht unkontrolliert in die Umwelt gelangen lassen. Explosionsgefahr

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder) aufnehmen. Das aufgenommene Material gemäß Abschnitt Entsorgung behandeln.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Sichere Handhabung: siehe Abschnitt 7
Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8
Entsorgung: siehe Abschnitt 13

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung**7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung****Hinweise zum sicheren Umgang**

Nicht durchstechen oder verbrennen, auch nicht nach Gebrauch. Bei offenem Umgang sind Vorrichtungen mit lokaler Absaugung zu verwenden. Gas/Rauch/Dampf/Aerosol nicht einatmen.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Nicht gegen Flammen oder glühende Gegenstände sprühen. Vor Sonnenbestrahlung schützen. Nicht Temperaturen über 50 °C/122 °F aussetzen. Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen. Dämpfe können mit Luft explosionsfähige Gemische bilden.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

sili spray Haftlack

Überarbeitet am: 09.12.2016

Materialnummer: 10109

Seite 4 von 10

Anforderungen an Lagerräume und Behälter

Behälter dicht geschlossen halten. Behälter an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren. Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.

Zusammenlagerungshinweise

Nicht zusammen lagern mit: Oxidationsmittel. Pyrophore oder selbsterhitzungsfähige Gefahrstoffe. Nicht mit selbstentzündlichen, brandfördernden oder mit Wasser entzündliche Gase bildenden Stoffen, nicht mit entzündlichen flüssigen oder festen Stoffen wie brennbaren Flüssigkeiten zusammenlagern.

Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen

Nur in Originalgebinden an einem kühlen und trockenen Ort, getrennt von Lebensmitteln lagern. Für gute Raumbelüftung sorgen.

Lagerklasse nach TRGS 510: 2B (Aerosolpackungen und Feuerzeuge)

7.3. Spezifische Endanwendungen

Aerosol zur Haftvermittlung von kondensationsvernetzenden Silikonabformmassen auf Abformlöffeln.
Zur Verwendung durch geschultes Fachpersonal.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Arbeitsplatzgrenzwerte (TRGS 900)

| CAS-Nr. | Bezeichnung | ppm | mg/m ³ | F/m ³ | Spitzenbegr. | Art |
|----------|--------------|------|-------------------|------------------|--------------|-----|
| 106-97-8 | Butan | 1000 | 2400 | | 4(II) | |
| 141-78-6 | Ethylacetat | 400 | 1500 | | 2(I) | |
| 75-28-5 | Isobutan | 1000 | 2400 | | 4(II) | |
| 79-20-9 | Methylacetat | 200 | 610 | | 4(II) | |
| 74-98-6 | Propan | 1000 | 1800 | | 4(II) | |
| 110-54-3 | n-Hexan | 50 | 180 | | 8(II) | |

Biologische Grenzwerte (TRGS 903)

| CAS-Nr. | Bezeichnung | Parameter | Grenzwert | Unters.- material | Proben.- Zeitpunkt |
|----------|-----------------|--|-----------|-------------------|--------------------|
| 110-54-3 | Hexan (n-Hexan) | 2,5-Hexandion plus 4,5-Dihydroxy-2-hexano n (nach Hydrolyse) | 5 mg/l | U | b |

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Bei offenem Umgang sind Vorrichtungen mit lokaler Absaugung zu verwenden. Gas/Rauch/Dampf/Aerosol nicht einatmen.

Schutz- und Hygienemaßnahmen

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Hautschutzplan erstellen und beachten! Vor den Pausen und bei Arbeitseende Hände und Gesicht gründlich waschen, ggf. duschen. Bei der Arbeit nicht essen und trinken.

Augen-/Gesichtsschutz

Geeigneter Augenschutz: Korbbrille.

Handschutz

Beim Umgang mit chemischen Arbeitsstoffen dürfen nur Chemikalienschutzhandschuhe mit CE-Kennzeichen inklusive vierstelliger Prüfnummer getragen werden. Chemikalienschutzhandschuhe sind in ihrer Ausführung in Abhängigkeit von Gefahrstoffkonzentration und -menge arbeitsplatzspezifisch auszuwählen. Es wird

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

sili spray Haftlack

Überarbeitet am: 09.12.2016

Materialnummer: 10109

Seite 5 von 10

empfohlen, die Chemikalienbeständigkeit der oben genannten Schutzhandschuhe für spezielle Anwendungen mit dem Handschuhhersteller abzuklären. Geeignet sind Schutzhandschuhe aus folgendem Material:
Butylkautschuk , FKM (Fluorkautschuk)

Körperschutz

Flammschutzkleidung. Antistatische Schuhe und Arbeitskleidung tragen.

Atemschutz

Bei unzureichender Belüftung Atemschutz tragen.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften**9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

| | |
|------------------|---|
| Aggregatzustand: | verflüssigtes Gas mit Flüssig- und Feststoffanteilen, komprimiert |
| Farbe: | blau |
| Geruch: | esterartig |

Prüfnorm

| | |
|----------|----------------|
| pH-Wert: | nicht bestimmt |
|----------|----------------|

Zustandsänderungen

| | |
|---------------|----------------|
| Schmelzpunkt: | nicht bestimmt |
|---------------|----------------|

| | |
|-------------------------------|----------------|
| Siedebeginn und Siedebereich: | nicht bestimmt |
|-------------------------------|----------------|

| | |
|-------------|-------------------|
| Flammpunkt: | <-10 °C DIN 51755 |
|-------------|-------------------|

Entzündlichkeit

| | |
|------------|-----------------|
| Feststoff: | nicht anwendbar |
|------------|-----------------|

| | |
|------|-----------------|
| Gas: | nicht anwendbar |
|------|-----------------|

| | |
|--------------------------|------------|
| Untere Explosionsgrenze: | 1,5 Vol.-% |
|--------------------------|------------|

| | |
|-------------------------|------------|
| Obere Explosionsgrenze: | 8,5 Vol.-% |
|-------------------------|------------|

| | |
|-----------------|------------------|
| Zündtemperatur: | 365 °C DIN 51794 |
|-----------------|------------------|

Selbstentzündungstemperatur

| | |
|------------|-----------------|
| Feststoff: | nicht anwendbar |
|------------|-----------------|

| | |
|------|-----------------|
| Gas: | nicht anwendbar |
|------|-----------------|

| | |
|------------------------|----------------|
| Zersetzungstemperatur: | nicht bestimmt |
|------------------------|----------------|

Brandfördernde Eigenschaften

Nicht brandfördernd.

| | |
|----------------------------|----------|
| Dampfdruck: (bei 70 °C) | 9000 hPa |
|----------------------------|----------|

| | |
|---------------------|----------------------------------|
| Dichte (bei 15 °C): | 0,74 g/cm ³ DIN 51757 |
|---------------------|----------------------------------|

| | |
|--------------------|-----------|
| Wasserlöslichkeit: | unlöslich |
|--------------------|-----------|

Löslichkeit in anderen Lösungsmitteln

nicht bestimmt

| | |
|-------------------------|----------------|
| Verteilungskoeffizient: | nicht bestimmt |
|-------------------------|----------------|

| | |
|--------------|----------------|
| Dampfdichte: | nicht bestimmt |
|--------------|----------------|

| | |
|------------------------------|----------------|
| Verdampfungsgeschwindigkeit: | nicht bestimmt |
|------------------------------|----------------|

9.2. Sonstige Angaben

| | |
|-------------------|----------------|
| Festkörpergehalt: | nicht bestimmt |
|-------------------|----------------|

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

sili spray Haftlack

Überarbeitet am: 09.12.2016

Materialnummer: 10109

Seite 6 von 10

10.1. Reaktivität

Extrem entzündbares Aerosol.

10.2. Chemische Stabilität

Das Produkt ist bei Lagerung bei normalen Umgebungstemperaturen stabil.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Reagiert mit : entzündlichen, selbstentzündlichen und brandfördernden Stoffen . Kontakt des Produkts mit starken Oxidationsmitteln wie z.B. Chlor oder konzentriertem Sauerstoff ist zu verhindern .

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Von Wärmequellen fernhalten (z.B. heiße Oberflächen), Funken und offenen Flammen. Dämpfe können mit Luft explosionsfähige Gemische bilden. Produkt nicht erhöhten Temperaturen aussetzen , da die Bildung explosionsfähiger Dampf-Luft-Gemische möglich ist.

10.5. Unverträgliche Materialien

Es liegen keine Informationen vor.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Für den in Substanz vorliegenden Silikonanteil gilt: Messungen bei Temperaturen von ab ca. 150°C haben ergeben, dass durch oxidativen Abbau eine geringe Menge Formaldehyd abgespalten wird .

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Akute Toxizität

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

| CAS-Nr. | Bezeichnung | | | | |
|----------|-----------------------|-------|--------------|-----------|--------|
| | Expositionsweg | Dosis | | Spezies | Quelle |
| 141-78-6 | Ethylacetat | | | | |
| | oral | LD50 | 5620 mg/kg | Ratte | GESTIS |
| | dermal | LD50 | >18000 mg/kg | Kaninchen | GESTIS |
| 79-20-9 | Methylacetat | | | | |
| | oral | LD50 | >5000 mg/kg | Ratte | GESTIS |
| | dermal | LD50 | >5000 mg/kg | Kaninchen | GESTIS |
| | inhalativ (4 h) Dampf | LC50 | 49-98 mg/l | Ratte | |
| 110-54-3 | n-Hexan | | | | |
| | oral | LD50 | 25000 mg/kg | Ratte | GESTIS |
| | inhalativ (4 h) Dampf | LC50 | 169 mg/l | Ratte | GESTIS |

Reiz- und Ätzwirkung

Verursacht schwere Augenreizung.

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Sensibilisierende Wirkungen

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkungen

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. (Ethylacetat)

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

sili spray Haftlack

Überarbeitet am: 09.12.2016

Materialnummer: 10109

Seite 7 von 10

Aspirationsgefahr

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Sonstige Angaben zu Prüfungen

Das Gemisch ist als gefährlich eingestuft im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP].

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

Das Produkt ist nicht: Ökotoxisch.

| CAS-Nr. | Bezeichnung | | | | | |
|----------|--------------------------|-----------------|-----------|---------------------------------------|----------|--|
| | Aquatische Toxizität | Dosis | [h] [d] | Spezies | Quelle | |
| 141-78-6 | Ethylacetat | | | | | |
| | Akute Fischtoxizität | LC50 328 mg/l | 96 h | Pimephales promelas (Dickkopfelritze) | GESTIS | |
| | Akute Algentoxizität | ErC50 2500 mg/l | 96 h | | GESTIS | |
| | Akute Crustaceatoxizität | EC50 679 mg/l | 48 h | Daphnia magna (Großer Wasserfloh) | GESTIS | |
| 79-20-9 | Methylacetat | | | | | |
| | Akute Fischtoxizität | LC50 320 mg/l | 96 h | Pimephales promelas (Dickkopfelritze) | | |
| | Akute Algentoxizität | ErC50 >120 mg/l | 72 h | Desmodesmus subspicatus. | OECD 201 | |
| | Akute Crustaceatoxizität | EC50 1027 mg/l | 48 h | Daphnia magna (Großer Wasserfloh) | OECD 202 | |
| 110-54-3 | n-Hexan | | | | | |
| | Akute Fischtoxizität | LC50 57,8 mg/l | 96 h | Pimephales promelas | GESTIS | |

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Das Produkt wurde nicht geprüft.

| CAS-Nr. | Bezeichnung | | | | |
|----------|-------------------------------|------|----|--------|--|
| | Methode | Wert | d | Quelle | |
| | Bewertung | | | | |
| 141-78-6 | Ethylacetat | | | | |
| | OECD 301D/ EEC 92/69/V, C.4-E | >70% | 28 | | |

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Das Produkt wurde nicht geprüft.

Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser

| CAS-Nr. | Bezeichnung | Log Pow |
|----------|-------------|---------|
| 110-54-3 | n-Hexan | 3,9 |

12.4. Mobilität im Boden

Das Produkt wurde nicht geprüft.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Nicht als PBT oder vPvB eingestuft

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Es liegen keine Informationen vor.

Weitere Hinweise

Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

sili spray Haftlack

Überarbeitet am: 09.12.2016

Materialnummer: 10109

Seite 8 von 10

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung**Empfehlung**

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

Entsorgung ungereinigter Verpackung und empfohlene Reinigungsmittel

Vollständig entleerte Verpackungen können einer Verwertung zugeführt werden.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport**Landtransport (ADR/RID)**

| | |
|---|-------------------|
| <u>14.1. UN-Nummer:</u> | UN 1950 |
| <u>14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:</u> | DRUCKGASPACKUNGEN |
| <u>14.3. Transportgefahrenklassen:</u> | 2 |
| <u>14.4. Verpackungsgruppe:</u> | - |
| Gefahrzettel: | 2.1 |
| Klassifizierungscode: | 5F |
| Begrenzte Menge (LQ): | 1 L/ 30 kg |
| Beförderungskategorie: | 2 |
| Tunnelbeschränkungscode: | D |

Sonstige einschlägige Angaben zum Landtransport

Entzündbares Gas

Seeschiffstransport (IMDG)

| | |
|---|----------------|
| <u>14.1. UN-Nummer:</u> | UN 1950 |
| <u>14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:</u> | AEROSOLS |
| <u>14.3. Transportgefahrenklassen:</u> | 2.1 |
| <u>14.4. Verpackungsgruppe:</u> | - |
| Gefahrzettel: | 2.1 |
| Marine pollutant: | - |
| Begrenzte Menge (LQ): | 1000 mL/ 30 kg |
| EmS: | F-D, S-U |

Sonstige einschlägige Angaben zum Seeschiffstransport

Flash point: <-10°C c.c.

Lufttransport (ICAO-TI/IATA-DGR)

| | |
|---|---------------------|
| <u>14.1. UN-Nummer:</u> | UN 1950 |
| <u>14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:</u> | AEROSOLS, flammable |
| <u>14.3. Transportgefahrenklassen:</u> | 2.1 |
| <u>14.4. Verpackungsgruppe:</u> | - |
| Gefahrzettel: | 2.1 |
| Begrenzte Menge (LQ) Passenger: | 30 kg G |
| Passenger LQ: | Y203 |
| Freigestellte Menge: | E0 |
| IATA-Verpackungsanweisung - Passenger: | 203 |
| IATA-Maximale Menge - Passenger: | 75 kg |
| IATA-Verpackungsanweisung - Cargo: | 203 |
| IATA-Maximale Menge - Cargo: | 150 kg |

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Achtung: Entzündbare Gase.

EG-Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

sili spray Haftlack

Überarbeitet am: 09.12.2016

Materialnummer: 10109

Seite 9 von 10

14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code

nicht anwendbar

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

EU-Vorschriften

Zusätzliche Hinweise

Aerosolrichtlinie (75/324/EWG).

Nationale Vorschriften

| | |
|---|---|
| Beschäftigungsbeschränkung: | Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche beachten (§ 22 JArbSchG). |
| Technische Anleitung Luft I: Anteil: | 5.2.5.II: Organische Stoffe bei m \geq 0.5 kg/h: Konz. 0.10 g/m ³ 37,18 % |
| Technische Anleitung Luft II: Anteil: | 5.2.5: Organische Stoffe, angegeben als Gesamtkohlenstoff bei m \geq 0.50 kg/h: Konz. 50 mg/m ³ 13,77 % |
| Technische Anleitung Luft III: Anteil: | 5.2.5. I: Organische Stoffe bei m \geq 0.10 kg/h: Konz. 20 mg/m ³ 0,90 % |
| Wassergefährdungsklasse: Status: | 1 - schwach wassergefährdend Mischungsregel gemäß VwVwS Anhang 4, Nr. 3 |

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Stoffsicherheitsbeurteilungen für Stoffe in dieser Mischung wurden nicht durchgeführt.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Abkürzungen und Akronyme

ADR: Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route
(European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road)
IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods
IATA: International Air Transport Association
GHS: Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals
EINECS: European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances
ELINCS: European List of Notified Chemical Substances
CAS: Chemical Abstracts Service
LC50: Lethal concentration, 50%
LD50: Lethal dose, 50%

Wortlaut der H- und EUH-Sätze (Nummer und Volltext)

| | |
|--------|--|
| H222 | Extrem entzündbares Aerosol. |
| H225 | Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar. |
| H229 | Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten. |
| H304 | Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein. |
| H315 | Verursacht Hautreizungen. |
| H319 | Verursacht schwere Augenreizung. |
| H336 | Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. |
| H361f | Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen. |
| H373 | Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition. |
| H411 | Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. |
| EUH066 | Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen. |

Weitere Angaben

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen bei Drucklegung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem

EG-Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

sili spray Haftlack

Überarbeitet am: 09.12.2016

Materialnummer: 10109

Seite 10 von 10

Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.

(Die Daten der gefährlichen Inhaltstoffe wurden jeweils dem letztgültigen Sicherheitsdatenblatt des Vorlieferanten entnommen.)